

SV Sötenich in Pesch gegen SV Stotzheim

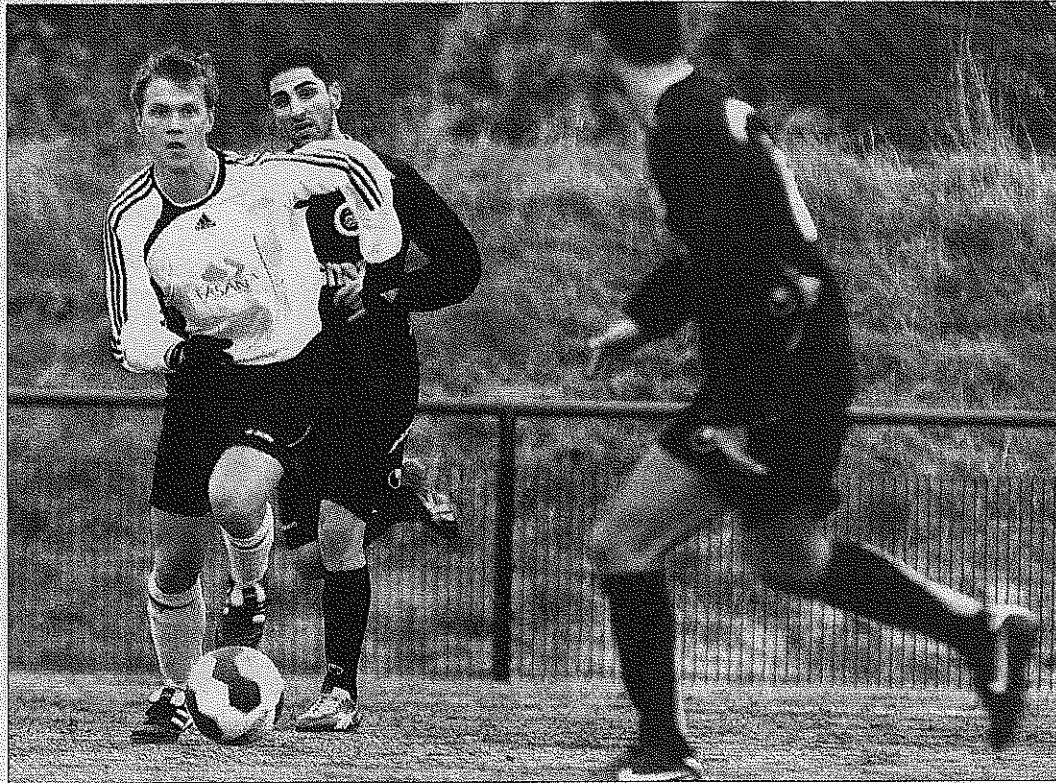
Der SV Zülpich hat im Kellerduell gegen GW Brauweiler Gelegenheit, Boden gutzumachen

Von JÜRGEN BUDTKE

FUSSBALL. Bezirksliga Staffel 3. Sein Heimrecht gegen den SV Schwarz-Weiß Stotzheim muss der SV Sötenich auf dem Sportplatz in Pesch wahrnehmen, da die Sötenicher vom Fußballverband eine Platzsperre aufgebrummt bekommen haben. Anpfiff des Derbys ist am Sonntag um 12.30 Uhr. Sötenichs Trainer Uwe Metternich beklagt viele Ausfälle: Ron Behra, Pascal Feyerabend, Dennis Fischer, Ersatz-Keeper Rene Lersch und Stürmer Jürgen Rieve. Andre Gassen und Stefan Geschwind sind angeschlagen. Bei ihnen besteht aber Hoffnung, dass sie spielen können. „Bei dieser Ausgangslage wäre ich mit einem Punkt gegen Stotzheim zufrieden“, meint Metternich, der davon ausgeht, dass zumindest im Abwehrbereich alle Stammspieler dabei sein werden.

Metternich erwartet von seiner Elf, dass sie Standardsituationen der Stotzheimer möglichst verhindern: „Mit David Beckers hat Stotzheim einen guten Freistoß-Schützen. Zudem besteht die Gefahr, dass Jürgen Salewski und Thomas Weißig versuchen werden, die Lufthoheit zu erobern.“

„Mit Fleiß und Trainings-



Sven Kaptur (am Ball) und seine Kollegen vom SV Schwarz-Weiß Stotzheim treffen im Lokalderby auf den SV Sötenich. Die Partie wird am Sonntag um 12.30 Uhr in Pesch angepfiffen. (Foto: Düster)

einsatz bin ich momentan nicht zufrieden“, spricht Stotzheims Trainer Jörg Kortholt Klartext. Weitere schwerwiegende Verletzungen hat es bei seinen Spielern nicht gegeben,

dennoch ist die Trainingsbeteiligung für ihn nicht zufriedenstellen. „Überwiegend sind es berufliche Gründe“, sagt Kortholt. Für Carsten Regh trifft dies allerdings nicht zu,

er hat sich herangearbeitet und war im letzten Spiel in Düren einer der Aktivposten. „Die kämpferischen Tugenden sind gefragt, Sötenich kann sich mit einem Sieg aus der

Gefahrenzone absetzen“, erwartet Kortholt in Pesch einen heißen Tanz. Für den nötigen Offensivdruck soll neben Stammschürmer Sebastian Posner auch David Beckers sorgen, der in den letzten zwei Spielen jeweils getroffen hat.

Der Tabellenvorletzte SV Zülpich empfängt mit Grün-Weiß Brauweiler das Tabellenschlusslicht. „Das wird ein richtungweisendes Spiel, in dem wir die Chance haben, einen weiteren Dreier einzufahren“, ist sich Zülpichs Obmann Heinz Dahlmann bewusst, dass viel auf dem Spiel steht. Mit einem Sieg könnten die Römerstädter den Grundstein dafür legen, wieder Tuchfühlung auf die Nichtabstiegsplätze zu bekommen.

Spielertrainer Hartmut Pitten hat sich eine Zerrung zugezogen, kann ansonsten aber aus dem Vollen schöpfen. Auch Nico Hohn ist spielberechtigt, der Zülpicher Einspruch auf eine frühere Spielberechtigung war erfolgreich. Hohn hat in den Übungseinheiten einen guten Eindruck hinterlassen und kann damit rechnen, dass er in der Start-Elf berücksichtigt wird.

Der VfL Kommern hat spielfrei, weil er bereits letzten Samstag die Partie gegen die Sportfreunde vorgezogen hat.